

---

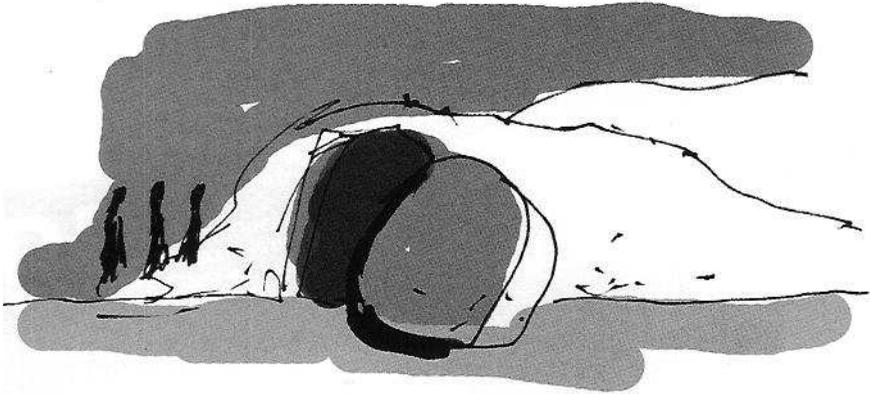
# GEMEINDEBRIEF

---

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN  
PAPPELAU UND MARKBRONN

---

## Ostern 2013



### Ostermorgen

Einer ist da, der wälzt dir den Stein vom Herzen,  
einer fragt: Warum weinst du?

Einer ist da, der spricht von Hoffnung  
und verjagt die Todesschatten mit seinem Licht.

Einer ist da, der wendet den Weg aus der Trauer ins Leben  
und führt dich zurück nach Haus.

Tina Willms

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Umzugswagen vor dem Pfarrhaus hat es verkündet – die Zeit der Vakatur geht zu Ende und es gibt eine neue Pfarrerin in den Kirchengemeinden Pappelau und Markbronn.

Heute möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Ellen Deutschle und ich komme ursprünglich aus Blaustein, also ganz aus der Nähe. Das Hochsträß kenne ich denn auch schon lange. Und es freut mich, dass ich mich jetzt nicht mehr ins Auto setzen muss, um bei Fön die Alpenkette zu bewundern – sondern nur noch den Kopf zu heben brauche, wenn ich am Schreibtisch sitze!



Zur Schule gegangen bin ich – wie sollte es auch anders sein, wenn man in Blaustein wohnt – in Ulm. Nach dem Abitur habe ich ein freiwilliges diakonisches Jahr in der evangelischen Kirchengemeinde Kupferzell gemacht, also in der Hohenlohe. Ich wollte meine Entscheidung, Theologie zu studieren und Pfarrerin zu werden, überprüfen und mir den Alltag in einer Kirchengemeinde einmal ganz genau anschauen. Was ich da gesehen habe, hat mir gefallen, und so habe ich mit dem Studium begonnen, zunächst in Neuendettelsau. Nach den alten Sprachen und der Zwischenprüfung ging es aus Franken nach Frankreich: Ein Jahr lang habe ich in Straßburg gelebt und studiert und die Stadt und das Elsass erkundet. Dann bin ich fürs Hauptstudium zurück ins Schwabenländle gezogen, genauer: nach Tübingen und dort ins evangelische Stift, das Studienhaus unserer württembergischen Landeskirche.

Seit September 2010 war ich als Vikarin in Nellingen, einem Teilort von Ostfildern, und habe die vielfältigen Aufgaben des Pfarrberufs kennengelernt und erlebt, dass sie mir viel Freude machen. Einmal weil ich gerne vielen Menschen begegne – und so unterschiedlichen. Und dann weil mir das Evangelium am Herzen liegt. Oft staune ich, was in unseren alten Bibeltexten alles drinsteckt über die Beziehung zwischen Gott und Mensch: die Erfahrungen, die Menschen in ihrem Leben mit Gott gemacht haben – und heute noch machen!

Davon zu erzählen und darüber ins Gespräch zu kommen, das macht meinen Beruf zu einem, wie ich finde, wunderbaren Beruf – jetzt also in Markbronn und Pappelau, wo ich seit dem 1. März als Pfarrerin tätig bin.

Ich bin gespannt und freue mich darauf, Ihre beiden Kirchengemeinden kennenzulernen und die Dörfer, die dazu gehören, und vor allem natürlich Sie, die Menschen, die diese Gemeinden ausmachen und prägen!

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin

*Ellen Deutsche*

Ellen Deutsche

---

## **Hausabendmahl**

Gerne kommt Pfarrerin Deutsche in der Passionszeit zu Ihnen ins Haus, um mit Ihnen im Kreis Ihrer Familie und Freunde Abendmahl zu feiern. Gedacht ist v.a. an Gemeindeglieder, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können. Bitte rufen Sie im Pfarramt an und vereinbaren Sie einen Termin (07344/3914).

---

## **Gottesdienstzeiten in der Passions- und Osterzeit**

### **Gründonnerstag, 28. März**

*Markbronn*      19.00 Uhr      Abendmahlsgottesdienst

### **Karfreitag, 29. März**

*Markbronn*      9.00 Uhr      Abendmahlsgottesdienst

*Pappelau*      10.30 Uhr      Abendmahlsgottesdienst mit  
Kirchenchor

### **Ostersonntag, 31. März**

*Pappelau*      9.00 Uhr      Gottesdienst

*Markbronn*      10.20 Uhr      Gottesdienst mit Kirchenchor

### **Ostermontag, 1. April**

*Pappelau*      10.15 Uhr      Familiengottesdienst

# Liturgische Nacht und Gottesdienst am Ostermorgen



Auch in diesem Jahr laden wir herzlich ein, den Gründonnerstag und Ostern auf besondere Weise mit dem Evangelischen Jugendwerk zu erleben. Die **Liturgische Nacht** startet dieses Jahr am **Gründonnerstag, den 28. März um 20 Uhr** an der Evangelischen Kirche in Seissen und führt wie in den Vorjahren über verschiedene Stationen in die Nacht zum Karfreitag hinein.



„Von der Dunkelheit ins Licht“ begleitet ein **Gottesdienst am Ostermorgen**. Beginn ist **um 6 Uhr in der Stadtkirche Blaubeuren**. Im Anschluss an den Ostergottesdienst lädt das Cafeteam zum reichhaltigen Osterfrühstück ins Cafe Vier bei der Blautopfschule in Blaubeuren herzlich ein.

---

Informationen zu den **Sommerfreizeiten**, zum **Programm des Cafe Vier** und weiteren Aktionen des Evangelischen Jugendwerks in Blaubeuren finden Sie auf der Homepage unter [www.ejwbezirkblaubeuren.de](http://www.ejwbezirkblaubeuren.de). Den Sommerfreizeitprospekt können Sie auch anfordern unter der Telefonnummer 07344 / 960820.

## Krabbelgruppe in Pappelau

Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe. Wir treffen uns **jeden Donnerstag um 10 Uhr** im Gemeinderaum. Miteinander wird gesungen, gebastelt und gespielt. Neue Krabbelkinder mit Mamas oder Papas sind sehr willkommen.

Kontakt: Julia Guthier 07344/917852

---

## Kinderkirche

Nach der pfarrerlosen Zeit in Pappelau und Markbronn mit vielen Sonntagen ohne Gottesdienst möchte die Kinderkirche wieder regelmäßige Kindergottesdienste in unseren Gemeinden anbieten.



**Immer wenn um 10.15 Uhr in Pappelau bzw. um 10.20 Uhr in Markbronn Gottesdienst ist, ist auch Kinderkirche.**

Wir beginnen wie immer mit den Erwachsenen in der Kirche und gehen dann in den Gemeinderaum. Ende ist gleichzeitig mit dem Erwachsenengottesdienst.

### **Termine Pappelau:**

24.03.13	10.15 Uhr	Palmsonntag
01.04.13	10.15 Uhr	Familiengottesdienst Ostermontag
14.04.13	10.15 Uhr	
28.04.13	10.15 Uhr	

### **Termine Markbronn:**

17.03.13	10.20 Uhr
07.04.13	10.20 Uhr
21.04.13	10.20 Uhr

Wir freuen uns, wenn viele Kinder im Alter von 4-12 Jahren in den Kindergottesdienst kommen.

Julia Bührle, Anna-Lena Braß, Daniela Nagel, Daniela Müller, Eberhard Seiffert.

## Konfirmationen 2013

In **Pappelau** findet der Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls **am Donnerstag, den 9. Mai 2013 (Christi Himmelfahrt) um 10 Uhr** mit dem Musikverein Hochsträß statt.



*Konfirmiert werden:*

*Michéle Bayer, Isabelle Braß, Jonas Bührlé, Julian Eckhardt, Gina Hagmann, Magnus Knapp, Ann-Katrin König, Rene Kröner, Ellen Pia Madsack, Christin Müller, Patrick Pfetsch und Lisa Stegmüller.*

Die Konfirmanden aus **Markbronn und Dietingen** werden am **Sonntag, den 12. Mai 2013 um 10 Uhr in Pappelau** konfirmiert. **Um 18.30 Uhr** findet **eine Abendandacht** mit dem Posaunenchor **in Markbronn** mit Feier des Heiligen Abendmahls statt.

*Konfirmiert werden:*

*Heike Grieser, Steffie Grieser, Alexander Hauense, Barbara Haug, Philip Kokoschka, Lennart Mäckle, Judith Müller, Simon Retter und Marc-Laurin Scheiffele.*



---

## Anmeldung Konfirmation 2014

Am **Dienstag, den 11. Juni 2013**, findet im Gemeinderaum Pappelau **um 19.30 Uhr** die Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs statt. Alle Eltern und Jugendlichen sind dazu herzlich eingeladen.

Am Konfirmandenunterricht nehmen Jugendliche teil, die im Jahr der Konfirmation das 8. Schuljahr besuchen bzw. 14 Jahre alt sind.

---

## Distrikts-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Am **Donnerstag, den 9. Mai** findet der diesjährige Distrikts-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt **um 10 Uhr in der Kirche in Lautern** statt.

## **Frauenkreis Pappelau**

- Dienstag, 9. April*** Auf Frauenspuren durch Ulm  
Treffpunkt: **19 Uhr** am Stadthaus in Ulm
- Dienstag, 7. Mai*** Hildegard von Bingen: Heilerin, Komponistin,  
Äbtissin – mit Pfarrerin Koch
- Dienstag, 4. Juni*** Heil- und Wildkräuter unserer Heimat  
mit Frau Sybille Braun  
Treffpunkt: **19 Uhr** am Sportheim Sotzenhausen
- Dienstag, 2. Juli*** Ein Abend rund um die Erdbeere

Der Frauenkreis findet in der Regel im Gemeinderaum in Pappelau statt und beginnt um 20 Uhr.

---

## **Frauenfrühstück Markbronn**

### ***Samstag, 27. April***

Wir fahren mit dem Zug nach Stuttgart und besuchen unsere ehemalige Pfarrerin Simone Straub.

Die genauen Abfahrtszeiten werden noch bekanntgegeben.

### ***Donnerstag, 16. Mai***

Thema: Perfektionismus, Referentin: Brigitte Keppler

### ***Donnerstag, 13. Juni***

Führung im Arnegger Ried an der Blau mit Frau Faßbinder.

Abfahrt um 9 Uhr an der Neidegghalle

### ***Freitag, 12. Juli, 19 Uhr***

Filmnacht im Gemeindehaus mit leckerem Buffet

Das Frauenfrühstück findet in der Regel von 9 Uhr bis 11.15 Uhr im Gemeindehaus in Markbronn statt.

Bitte mitbringen: Geschirr, Besteck und 2,50 Euro fürs Frühstück.

Frauen allen Alters und jeder Konfession sind herzlich eingeladen und willkommen.

## Bibelstunde

Zu den Bibelstunden in den Gemeinderaum Pappelau **jeweils am zweiten und letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr (Winterzeit) und 20 Uhr (Sommerzeit)** wird herzlich eingeladen. Die nächste Bibelstunde ist in der Karwoche **am 27. März um 19.30 Uhr** – wir behandeln zurzeit das 5. Buch der Psalmen (Psalm 107-150).

Manfred Künstler, Eberhard Seiffert.

---

## ProChrist 2013 in Stuttgart

An acht Abenden vom 3.-10. März mit unglaublichen Nachrichten, konnten wir live und über das ERF Fernsehen die ProChrist Veranstaltungen in der Porsche Arena Stuttgart miterleben. Am 8. März hatten wir einen Bus nach Stuttgart organisiert, um unmittelbar mit dabei zu sein.

Bei den bisherigen ProChrist Veranstaltungen haben wir uns über Satellitenübertragungen daran beteiligt. In den Jahren 1997, 2000, 2003, 2006 und 2009 waren wir mit eigenen Veranstaltungen dabei. Der Empfang der Übertragungen musste damals sehr aufwendig organisiert und eingestellt werden, was ohne unseren Spezialisten Karl-Heinz Held nicht möglich gewesen wäre.

Dieses Mal war es erstmals möglich, die Evangelisation im eigenen Fernseher zu Hause mitzuerleben. Das digitale Fernsehen macht es möglich, dass über den ERF Radio- und Fernsehkanal die Veranstaltungen übertragen werden konnten.

---

## ERF - Medien

Der ERF ist ein christliches Medienwerk auf dem Gebiet Radio, Fernsehen und Internet.

Seit Ende 2012 können die **Radiosendungen** digital in bester Qualität auch in unserer Region empfangen werden. Benötigt wird ein Digitalradio DAB (ab 40 € erhältlich) oder der eigene Fernseher. Sendungen wie: „Der gute Start in den Morgen“ mit dem Losungswort für den Tag, „Wunschlieder“, „Bibelbetrachtungen“ sowie Nachrichten und Reportagen sind eine gute Alternative zu unseren anderen Radioprogrammen. Auch Kinder und Jugendliche finden tolle Sendungen.

Der ERF **Fernsehsender** mit Sendungen wie „Hof mit Himmel“, „Gott sei Dank“ und vieles mehr ist 24 Stunden am Tag im Fernsehen unter ERF auffindbar.

Weitere Informationen oder Hilfen können gerne bei mir angefordert werden.

Eberhard Seiffert Tel. 07344/1778515  
oder per Mail [seiffert-blb@web.de](mailto:seiffert-blb@web.de)

---

## **Seniorenausflug**

Bis zur Fertigstellung dieses Gemeindebriefs war das Ziel und der Termin für den diesjährigen Seniorenausflug noch nicht bekannt. Die Planung dafür läuft aber. Dazu wird dann in den Gottesdiensten und über die Presse eingeladen.

---

## **Ökumenisches Friedensgebet**

17. Mai Schlosskapelle Klingenstein

Das ökumenische Friedensgebet  
beginnt um **19 Uhr**.



## **Telefonnummern und Homepage des Pfarramtes Pappelau**

Zuständig für die evangelischen Gemeindeglieder der Ortschaften Pappelau, Beiningen, Erstetten, Ringingen, Markbronn und Dietingen

Tel.: 07344 / 3914

Fax: 07344 / 3924

eMail: [ev.pfarramt.pappelau@gmx.de](mailto:ev.pfarramt.pappelau@gmx.de)

Homepage: [www.pappelau-evangelisch.de](http://www.pappelau-evangelisch.de)

Homepage: [www.markbronn-evangelisch.de](http://www.markbronn-evangelisch.de)

---

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Irene Autenrieth, Rudolf Haueise, Ulrike Müller, Markbronn;  
Pfarrerin Ellen Deutsche, Ute Schiele, Eberhard Seiffert, Pappelau.

Impressum: Verantwortlich i.S.d.P. Rudolf Haueise,  
Dietinger Str. 11, 89134 Blaustein-Markbronn, 07304 / 41657

## Weltgebetstag am 1. März 2013



„Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“ – das war das Motto des diesjährigen Weltgebetstags, der weltweit immer am ersten Freitag im März stattfindet. Dieses Jahr hatten Frauen aus Frankreich die Liturgie für den Gottesdienst vorbereitet.

Viele Frauen und einige Männer beider Konfessionen waren auch auf dem Hochsträß der Einladung gefolgt und feierten Gottesdienst in der Markuskirche in Markbronn.

Der Projektchor unter Leitung von Ulrike Müller hatte die vorgeschlagenen Lieder bereits eingeübt und unterstützte die

Gemeinde wunderbar beim Singen. Die Bibelstellen aus dem 3. Buch Mose und aus dem Matthäusevangelium wurden vom Vorbereitungsteam durch Anspiele anschaulich dargestellt, denn die Erfahrung, sich fremd zu fühlen, kennt jede und jeder von uns. Symbolisch wurden Bänder zusammengeknüpft als Zeichen der Verbundenheit.

Am Schluss des Gottesdienstes wurde unsere neue Pfarrerin Frau Deutsche herzlich begrüßt und „als Fremde“ in unseren Kreis aufgenommen.

Mit einem geselligen Beisammensein bei Potage Crécy (einer köstlichen Gemüsesuppe) mit Baguette und Mousse au chocolat und Bildern aus Frankreich klang der Weltgebetstag aus. Zur Erinnerung daran konnte jede und jeder die Karte mit dem ausdrucksstarken Titelbild der Künstlerin Anne-Lise Hammann Jeannot mit nach Hause nehmen.

## Evangelisch – was ist das?

### EVANGELISCH ODER PROTESTANTISCH?

„Evangelisch“ ist der Name einer der beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland. Der Name „evangelisch“ stammt aus der Zeit der Reformation. Die war vor 500 Jahren. Damals wollten Christen die vorhandene Kirche erneuern. Das gelang nicht. Daher entstand eine neue Kirche. Sie wurde evangelisch genannt. Das Wort „Evangelium“ bedeutet „Frohe Botschaft“. Damit ist die Geschichte von Jesus Christus gemeint. Sie steht in der Bibel. „Protestanten“ ist ein anderer Name für evangelische Christen. Auch dieses Wort stammt aus der Reformationszeit. Manche wollten die Erneuerung der Kirche stoppen. Die Veränderer protestierten gegen diejenigen, die alles beim Alten lassen wollten. Lateinisch nannte man dies eine „Protestation“. Daher stammt der Name. Die Evangelische Kirche hat sich im Laufe der Zeit aufgeteilt. Es gibt die Lutherische Kirche, die Reformierte Kirche und die Unierte Kirche. Jede Kirche hat besondere Merkmale. Alle arbeiten eng zusammen. Sie haben eine gemeinsame Organisation: Die Evangelische Kirche in Deutschland. Die EKD.



» Jede Kirche hat ihr eigenes Merkmal. Und dennoch arbeiten sie zusammen.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt,  
©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, [www.calwer.com](http://www.calwer.com)

# WAS FEIERN WIR BLOSS AN PFINGSTEN? DAS PFINGSTFEST KOMMT NACH OSTERN, SO VIEL IST KLAR. UND MAN HAT AM MONTAG FREI. ABER?



Grafik: Badel

## **Was ist zu Pfingsten genau passiert?**

Jesu Freunde glaubten, er werde ihr Leben verändern. Am Ostermorgen begriffen sie: Jesus ist nicht tot, er ist auferstanden. Was er angefangen, getan und gesagt hatte, lebt weiter. Das veränderte alles. Ihre Traurigkeit war wie weggeblasen. Ein Brausen ging durch das Haus in Jerusalem, in dem sie zusammen waren. Zungen wie von Feuer erschienen und setzten sich auf sie. Und sie wurden erfüllt vom Heiligen Geist. Sie fingen an zu predigen in anderen Sprachen. Wörtlich heißt es: Sie redeten in Zungen, das heißt, sie waren wie verzückt und gaben unverständliche Laute von sich.

## **Gott, der Vater. Jesus, sein Sohn, das alles kann ich mir ja noch vorstellen. Aber „Heiliger Geist“ – was ist das denn nun?**

Was der Heilige Geist ist, kann man schwer fassen. Das hebräische Wort für „Geist“ bedeutet „Wind“, „Atem“, „Kraft“. Es steht für Gottes Kraft, die in der Welt wirkt. Der Heilige Geist ist Gottes Kraft, die Menschen verändert, tröstet, die ihnen Mut macht und ihnen Hoffnung gibt. Das Wörtchen „heilig“ drückt aus, dass dieser Geist zu Gott gehört.

## **Wie zeigt sich der Heilige Geist denn konkret in meinem Leben?**

Immer ist es etwas, was nicht aus dem Menschen selber kommt, sondern von außen auf ihn zu. Das kann ein Einfall sein, der anderen Hoffnung gibt, eine Entscheidung, Menschen zu

helfen, die ungerecht behandelt werden. Wer von Gottes Geist bewegt ist, hat offene Augen und sieht, wenn andere Hilfe brauchen.

## **Eine Nacht durchtanzen, Sport machen, bis man schwebt – das kenne ich auch. Aber in Zungen reden, das ist doch schon verrückt, oder?**

Die Zungenrede, unkontrollierte Sprache in Ekstase, gibt es in vielen Religionen. Sie ist nicht nur christlich. Schon frühe heidnische Kulte kennen sie. Bei den ersten Christen war Zungenreden ein Teil des Gottesdienstes: ein Reden oder Beten in unverständlichen Lauten.

## **Warum reden die meisten Christen heute denn nicht mehr in Zungen?**

Weil der Apostel Paulus davor warnte, so ein Gebet zur Schau zu stellen und zu überschätzen. Paulus war der Lehrer einer der ersten christlichen Gemeinden, die Zungenreden sehr schätzten. Er besaß selbst auch diese Gabe und wünschte sie allen, denn er hielt sie für eine besondere Form des Gebets.

## **Und was feiern wir nun heute zu Pfingsten?**

Zu Pfingsten begann die Verkündigung von Jesus Christus. Sie fing ganz klein an, in Jerusalem, und verbreitet sich seitdem über die ganze Erde. Den Jüngern Jesu gelang ihre „flammende Rede“ nicht von sich aus, sondern die Kraft dazu kam von außen, von Gott. Pfingsten ist zugleich der Ursprung der Kirche. SIBYLLE STERZIK